**Lastenheft Wahlinformationssystem**

Version 1.0

03.11.2016

Ersteller: Katja Ludwig, Ralph Reithmeier, Philip Lenzen

1. **Benutzerschnittstellen**

Es gilt, insgesamt zwei verschiedene Nutzerschnittstellen zu implementieren. Ein Webinterface soll eine Übersicht über den gesamten Datenbestand geben. Es soll die Möglichkeit bieten, sich sowohl in tabellarischer Form, als auch mittels Diagrammen einen Überblick über die Wahlergebnisse zu schaffen. Vordefinierte Views sollen die Ergebnisse nach Partei, Wahlkreis, Bundesland, sowie Bundesebene darstellen. Eine vergleichende Gegenüberstellung der einzelnen Wahljahre soll ebenfalls vorhanden sein. Zuletzt soll eine Eingabemaske für SQL-Queries fortgeschrittenen Benutzern die Möglichkeit geben, eigene Datenbankabfragen zu starten.

Bei der zweiten Nutzerschnittstelle soll es sich um einen Thin Client handeln, welcher einem Nutzer die Mögllichkeit geben soll, seine Erst- und Zweitstimme für eine fiktive Bundestagswahl abzugeben. Im Gegensatz zur Webschnittstelle soll also der Thin Client die Möglichkeit bieten, neue Daten in der Datenbank zu hinterlegen.

1. **Funktionale Anforderungen**

Es ist wichtig, zu erwähnen, dass die Daten in einer Datenbank auf einem Server abzuspeichern sind. Die Vorteile des Einsatzes eines DBMS für diesen Zweck sind dabei nicht von der Hand zu weisen und sollen an dieser Stelle nicht weiter ausgeführt werden. Des Weiteren ist ein Webinterface notwendig, das für die Anzeige der Daten und deren Vergleich zuständig ist. Es soll dabei möglich sein, sowohl die Ergebnisse nach Parteien auf Bundes- und Landesebene zu analysieren, als auch die Ergebnisse nach Orten, beispielsweise in Wahlkreisen oder Bundesländern. Es soll ebenfalls die Zusammenstellung des Bundestags in den verschiedenen Jahren als auch die Stimmenverteilung der Wahl visualisiert werden. Dabei ist es notwendig, die Wahlergebnisse der Jahre 2009 und 2013 anhand der Stimmen korrekt zu berechnen und darzustellen.

Zudem ist eine Schnittstelle gefordert, die die Verwendung des Wahlinformationssystems als System für die Durchführung einer Wahl nutzbar macht. Dabei ist zu beachten, dass Kandidaten hinzugefügt werden müssen, Landeslisten neu erzeugt werden müssen und die Stimmabgabe unterstützt werden muss. Eine grafische Oberfläche für diese Funktionalität wird aber nicht gefordert.

1. **Nichtfunktionale Anforderungen**
2. **Abnahmekriterien**